

04.10.2021

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche, gestreamte Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, den 04. Oktober 2021, 19.30 Uhr im Haus der Insel – großer Saal

Es sind erschienen:

Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen, Stv. Vors.
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents als Stimmvertr. Adelmund
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Sigurd Uecker
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ron Piekarski, Vorsitzender
Ratsvorsitzender Rainer Adelmund

Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Kämmerin Cornelia Baller
Protokollführerin Katja Heimes

Bürgermeisterin Heike Horn
Finanzleiterin Gabriele Rüffert

Als Gast:

Abteilungsleiter Marc Sjuts

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung

Stv. Bürgermeister Janssen entschuldigt den erkrankten Vorsitzenden Ron Piekarski. Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt als Stv. Vorsitzender die heutige Sitzungsleitung.

Stv. Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass Bürgermeisterin Horn ebenfalls erkrankt sei und sich für die gegenwärtige Sitzung entschuldigt.

Ratsherr Bents übernimmt die Stimmvertretung für Ratsvorsitzenden Adelmund.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 02.12.2020

Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 02.12.2020 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet und im Betriebsausschuss am 16.03.2021 genehmigt. Dies wird hier nochmals zur Kenntnis gegeben und gefragt, ob die Mitglieder, die nicht im Betriebsausschuss sind, Einwände haben.

Es erfolgen keine Einwände. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 02.12.2020 wird einmütig zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Olaf Hube

Herr Hube verweist auf die Feststellung der Jahresabschlüsse und fragt nach der Erklärung der Überschüsse, sowie die Zusammensetzung der Zahlen.

Kämmerin Baller wird die Fragen zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten erläutern.

Christopher Zörner

Herr Zörner möchte wissen, warum Jahresrechnungen aus drei Jahren auf der Tagesordnung stehen.

Kämmerin Baller wird die Erläuterung bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten vortragen.

Zu Punkt 6: Gebührenkalkulation Niederschlagswasser – VK 2020/BAB 2020 (s. Vorlage Nr. VO21-220)

Kämmerin Baller führt zum Tagesordnungspunkt aus. Die Gebührenkalkulation für die Niederschlagswasser- und das Schmutzwasserreinigung erfolge in einer gemeinsamen Kalkulation. Die Gebühren müssten mindestens alle drei Jahre neu kalkuliert werden. Die Kalkulation werde derzeit aber jährlich durchgeführt. Die Vorkalkulation für 2022- und die Nachkalkulation für 2020 wurden von der Betriebswirtschaftlichen Beratung Stein vorgenommen. Im Niederschlagswasserbereich seien 2020 Kostenüberdeckungen entstanden, die in der Vorkalkulation 2022 ausgeglichen werden können. Ohne Ausgleich der Kostenüberdeckung für 2020 würde eine Gebühr 0,83 m² betragen. Mit Ausgleich liege sie bei 0,63 m². Kämmerin Baller teilt mit, dass der Aufwand aufgrund von Kanalnebelungen in 2021 um 5.000,00 Euro höher liegen werde. Seitens der Verwaltung werde daher vorgeschlagen, die Kostenüberdeckung erst mit der Gebührenvorkalkulation für 2023 auszugleichen und die Gebühr bei 0,83 m² zu belassen.

Kämmerin Baller erläutert die Eckdaten der Gebührenkalkulation.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt weiterhin 0,83 Euro/m².

Zu Punkt 7: Gebührenkalkulation Schmutzwasser – VK 2022/BAB 2020 (s. Vorlage Nr. VO21-221)

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt.

Nach Nieders. Kommunalabgabengesetz sollen die Gebühren alle drei Jahre neu berechnet werden, wobei Kostenüberdeckungen bzw. -unterdeckungen innerhalb dieses Zeitraumes auszugleichen seien bzw. ausgeglichen werden sollten. Aufgrund der Entschuldung der Inselgemeinde seien alle Einnahmemöglichkeiten im rechtlich höchstmöglichen Maße auszuschöpfen, was dazu führe auch die Unterdeckung ausgleichen zu müssen. Derzeit führe die Inselgemeinde eine jährliche Berechnung durch. Die Gebührenvorkalkulation für 2022 habe ohne Ausgleich der Kostenunterdeckung eine Gebühr von 3,11 Euro/m³ ergeben. Unter Berücksichtigung der auszugleichenden Kostenunterdeckungen ergebe sich eine Gebühr von 3,27 Euro/m³.

Kämmerin Baller erläutert die Eckdaten der Gebührenkalkulation. Bei der Berechnung der Schmutzwassergebühr seien Auswirkungen der Lockdowns zu sehen. Es sei weniger Schmutzwasser eingeleitet worden. Aufgrund der hohen Fixkosten im Abwasserbereich verringere sich der Aufwand aber nicht im gleichen Maße, so dass eine Kostenunterdeckung entstanden sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Schmutzwasserbeseitigungsgebühr der Inselgemeinde Langeoog in der vorliegenden Fassung.

**Zu Punkt 8: Gebührenkalkulation Straßenreinigung – VK 2022/BAB 2020
(s. Vorlage Nr. VO21-222)**

Kämmerin Baller führt zum Sachverhalt aus. Die Berechnung werde derzeit jährlich durch die Inselgemeinde kalkuliert. 2020 habe sich eine Kostenüberdeckung ergeben. Diese sei spätestens mit der Gebührenvorauszahlung 2024 auszugleichen. Bei der Straßenreinigung sei durch die Corona-Lockdowns weniger Aufwand entstanden. Die Überdeckung solle möglichst zeitnah ausgeglichen werden, da auch für 2021 aufgrund der coronabedingten Zugangsbeschränkungen zur Insel der Aufwand im Bereich Straßenreinigung geringer sein werde, wie ursprünglich angenommen.

Kämmerin Baller erläutert die Eckdaten der Gebührenkalkulation. Die Gebühr reduziere sich unter Einbeziehung der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2020 auf 1,04 Euro/m.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig die Satzung zur 4. Änderung der Gebührensatzung der Inselgemeinde Langeoog (Straßenreinigungsgebührensatzung) für die Straßenreinigung in der vorliegenden Fassung.

**Zu Punkt 9: Feststellung der Jahresrechnung 2016 und Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2016
(s. Vorlage Nr. VO21-223)**

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt. Die nachfolgenden zwei Tagesordnungspunkte seien im Sachverhalt dieser Vorlage ähnlich. Sie erklärt, dass die Vorlage von drei Jahresrechnungen auf die Einführung der Doppik in 2012 zurückzuführen sei. 2012 sei die Inselgemeinde auf die Doppik umgestiegen. Hierfür sei die Erstellung einer Eröffnungsbilanz, einschließlich einer umfassenden Vermögensbewertung, erforderlich gewesen. Erst danach sei die Erstellung der Jahresabschlüsse möglich gewesen, die dann sukzessive nachgeholt wurden. Auch das Rechnungsprüfungsamt benötige noch Zeit zur Prüfung. Nun habe das Rechnungsprüfungsamt drei Jahresabschlüsse direkt hintereinander bzw. teilweise parallel geprüft, so dass diese in einer Sitzung vorgelegt werden.

Kämmerin Baller erläutert den Jahresabschluss 2016. Dieser wurde dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises im Januar 2019 zur Prüfung vorgelegt. Ende April 2021 wurde der Prüfungsbericht zugestellt. Das Rechnungsprüfungsamt habe bereits zeitgleich mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 begonnen und kurz darauf auch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2018. Man habe das Entlastungsverfahren zurückgestellt, da durch die Vorlage aktuellerer Jahresabschlüsse die Entwicklung sinnvoller dargestellt werden könne. Ende August 2021 hätten dann auch die Prüfungsergebnisse 2017 und 2018 vorgelegen. Kämmerin Baller erläutert den Unterschied zwischen Finanz- und Ergebnisrechnung und stellt die Ergebnisse 2016 dar. Die Überschüsse der ordentlichen und der außerordentlichen Ergebnisrechnung seien nach NKomVG den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Kämmerin Baller berichtet zur Prüfung. Schwerpunktmäßig sei das Sachvermögen, die Schulden sowie die Zweitwohnungssteuer geprüft worden. Für 2016 ergebe sich aufgrund der Bedarfszuweisung ein Überschuss. Sie erläutert die Investitionen für 2016 – 2018 sowie die Gegenfinanzierung und die Prüfungsfeststellung.

Auf die Frage von Ratsherrn Voß, wo die Erlöse aus dem Verkauf des lauten Haus eingeflossen seien antwortet Kämmerin Baller, dass diese Liegenschaft dem TSL gehört habe und der Erlös dem TSL zugeführt worden sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig

1. den Jahresabschluss der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG,
2. das ordentliche Jahresergebnis wird in Höhe von 3.196.251,81 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 464.199,61 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt,
3. der Bürgermeisterin wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Ratsherr Uecker verweist auf die Entlastung der Bürgermeisterin. Diese sei 2016 noch nicht im Amt gewesen.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert den Zusammenhang. Aufgrund der Fülle der Jahresabschlüsse durch die Umstellung auf die Doppik war die Bearbeitung beim Landkreis vorher nicht möglich. Diese habe die Bürgermeisterwahlen überholt. Es müsse jetzt zwangsläufig eine Entlastung der Bürgermeisterin erfolgen.

Zu Punkt 10: Feststellung der Jahresrechnung 2017 und Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2017 (s. Vorlage Nr. VO21-224)

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse sei die Gemeinde Langeoog im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis Wittmund bereits weit fortgeschritten. Es gebe Kommunen, die bislang nur die Eröffnungsbilanz erstellt hätten. Für 2017 gebe es ebenfalls einen Überschuss in der Ergebnisrechnung. Auch der Finanzhaushalt schließe mit einem Überschuss ab. Sie erläutert die Prüfungsfeststellungen für den Abrollkipper für die Abwasserreinigungsanlage sowie den Neubau der Feuerwache. Für die Anschaffung des Abrollkippers lag eine Freigabe des Rechnungsprüfungsamtes vor. Diese sei allerdings erst 2018 erstellt worden, was vermutlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung nicht erkannt wurde. Auch bei dem Ausschreibungsverfahren für den Neubau der Feuerwache sei das Rechnungsprüfungsamt frühzeitig beteiligt worden. Hier habe es sich um ein Verhandlungsverfahren gehandelt, was etwas anders in der Abwicklung sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig

1. den Jahresabschluss der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG,

2. das ordentliche Jahresergebnis wird in Höhe von 1.076.138,09 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 446.958,93 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt,
3. der Bürgermeisterin wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Zu Punkt 11: Feststellung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2018
(s. Vorlage Nr. VO21-225)

Kämmerin Baller erläutert den Sachverhalt. Das Jahr 2018 schließt in der Ergebnisrechnung ebenfalls mit einem Überschuss ab. Die Überschüsse seien nicht als Zahlungsmittel zu sehen. Diese werden in der Finanzrechnung dargestellt, die 2018 mit einem Defizit abgeschlossen habe. Dieses sei aber bewusst einkalkuliert worden, da noch Finanzmittel aus Vorjahren zur Verfügung gestanden hätten. Sie erläutert die Prüfungsfeststellungen und geht in diesem Zusammenhang auf den Kauf einer Kehrmaschine in 2018 ein, der seinerzeit aus wirtschaftlichen Gründen beschlossen worden sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig

1. den Jahresabschluss der Inselgemeinde Langeoog für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG,
2. das ordentliche Jahresergebnis wird in Höhe von 1.408.553,37 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 956.773,90 EUR wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt,
3. der Bürgermeisterin wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG für die Führung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Zu Punkt 12: Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“
(s. Vorlage Nr. VO21-226)

Kämmerin Baller berichtet, dass der Nds. Landesrechnungshof im 4. Quartal 2020 eine Online-Befragung bei allen niedersächsischen Kommunen durchgeführt habe, um den Umfang der Investitionsrückstände zu ermitteln. Das Ergebnis wurde in Form einer Prüfungsmitteilung übermittelt und ist dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Prüfungsmitteilung „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“ zur Kenntnis.

Zu Punkt 13: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass am 01.10.2021 der neue Tourismusmanager, Herr Nils Jenssen, seinen Dienst begonnen habe. Eine offizielle Vorstellung folge noch.

Zu Punkt 14: Anträge und Anfragen

Ratsherr Sommer verliest und überreicht einen Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog auf Prüfung über die Machbarkeit einer Abgabe pro Wohneinheit zur finanziellen Unterstützung der Feuerwehr bei größeren Anschaffungen und Unterhaltungen.

Zu Punkt 15: Einwohnerfragestunde

Andreas Moselage

Herr Moselage erkundigt sich nach der Wiederöffnung des Verkehrslandeplatzes.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass die Luftaufsicht zu einem Termin auf die Insel komme. Seitens der Verwaltung seien alle Arbeiten erledigt. Man hoffe, dass die Luftaufsicht den Platz in Kürze freigebe.

Uwe Garrels

Herr Garrels fragt nach dem Sachstand zu den Brücken.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, dass sich die Angelegenheit entwickelt. Das Sanierungskonzept sei in der Ausführungsphase und man hoffe auf eine Freigabe.

Zu Punkt 16: Schließung der Sitzung

Ende: 20.20 Uhr



Ralf Heimes
Allgemeiner Vertreter



Katja Heimes
Protokollführerin



Stv. Bürgermeister Janssen
Stv. Vorsitzender